



Gottesdienst am 4. Advent 2021

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!
Philipper 4, 4-5a

Orgelmusik

Begrüßung und Abkündigungen

1.Lied: EG 9,1+6

1 Nun jauchzet, all ihr Frommen, zu dieser Gnadenzeit, weil unser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit, zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig, zu verheeren und gänzlich zu zerstören des Teufels Reich und Macht

6 Er wird nun bald erscheinen in seiner Herrlichkeit und all eu'r Klag und Weinen verwandeln ganz in Freud. Er ist's, der helfen kann; halt' eure Lampen fertig und seid stets sein gewärtig, er ist schon auf der Bahn.

Eröffnung

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 102.Psalm beten:

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

Tauet, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken regnet Gerechtigkeit!

Die Erde tue sich auf und bringe Heil.

Herr, du wollest dich aufmachen und über Zion erbarmen; denn es ist Zeit, dass du ihm gnädig seist,

dass die Heiden den Namen des Herrn fürchten und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit.

Denn er schaut von seiner heiligen Höhe, der Herr sieht vom Himmel auf die Erde, dass er das Seufzen der Gefangenen höre und losmache die Kinder des Todes

Kommt, lasst uns anbeten.

Gemeinde: Gloria patri (EG 177.2)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sündenbekenntnis

Gott, wir kommen zu dir aus unserer Unruhe, mit unseren Sorgen und Bedrängnissen. In Jesus hast du uns Lebendigkeit und Freude geschenkt. Wir hören die frohe Botschaft, aber manchmal spricht sie uns nicht an. Wir sehen die Not anderer, doch oft behalten wir die frohe Botschaft für uns. Gott, sieh nicht auf unsere Schuld, wir bitten um dein Erbarmen. Darum rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich.

Gemeinde: Kyrie (EG 178.3)

Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus Christus spricht: Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele. Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde:

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Kollektengebet

Gott, Ursprung und Ziel von allem, du begegnest uns in Jesus Christus. Du bist da. Wir hören dich in unserem Herzen, wie wir dich kennengelernt haben, unser Leben lang.

Wir sind da. Wir suchen dich. Wir warten auf dich. Öffne uns für deine Gegenwart. Bring Freude in unser Leben.

Durch Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gemeinde: Gesungenes Amen

Presbyter/in: Lesung / Predigttext: Lukas 1,26-38:

26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! 29 Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, 33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? 35 Der

Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. 36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. 37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. 38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Glaubensbekenntnis:

Gemeinsam bekennen wir unseren christlichen Glauben:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glauben an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

2. Lied: EG 8, 1-3

1 Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.

2 Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last; das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.

3 Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Gedanken zum Predigttext:

Kurz vor Weihnachten sind wir alle auf der Suche. Die einen versuchen noch auf die Schnelle, die letzten Geschenke zu kaufen, während die anderen bereits die Zutaten für das Festessen in den Geschäften erwerben. Wieder andere suchen im Keller nach dem Weihnachtsschmuck für den erworbenen Tannenbaum. Dazu gibt es auch Menschen, die sich auf die Suche machen, um dringend benötigte Birnchen und Lämpchen zu kaufen, um sie gegen die defekten Leuchtmittel auszutauschen.

Aber es gibt auch Menschen, die nichts dergleichen suchen, sondern etwas ganz anderes: Sie sind auf dem Weg, um sich von Gott heimsuchen zu lassen, wie Maria, die so lebt, dass sie sich von Gott ansprechen lassen kann. So hört sie das Wort des Engels, der ihr im Namen Gottes die Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes ankündigen wird.

Auch wenn sie in den Augen der anderen über keine nennenswerten Eigenschaften verfügt, so wird ihr doch vorausgesagt, dass dieses Kind, Sohn Gottes genannt werden wird. Der 4. Advent möchte uns zur Ruhe kommen lassen um bereit zu sein für das, was Gott tun will: Statt selber zu suchen, sollen wir uns heimsuchen lassen von dem Heil, das durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Er will uns uns mit seiner grenzenlosen Liebe ansprechen und uns an Geist, Seele und Körper Heil werden lassen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

3. Lied: EG 18

1 Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde, kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde, kommt, dass Friede werde.

2 Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde, Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde, freut euch auf die Stunde. Halleluja. Halleluja.

Fürbittengebet

Ewiger, gütiger Gott, du wählst dir einen Menschen wie Maria, die dein Heil zur Welt bringt. Wir danken dir von Herzen für alle Güte und Fürsorge, die du an uns tust.

Wie gut ist es, die weihnachtliche Botschaft zu hören:

Du sagst Ja zu uns Menschen.

Gegen alle Unruhe, gegen jedes schlechte Gewissen gerade in diesen angefüllten Tagen.

Dein Ja ist da, von allem Anfang an, in all unserer Unzulänglichkeit, trotz all unseres Scheiterns.

Erkannt sind wir von dir, und anerkannt. Gesehen, und angesehen.

Wo dein Ja erklingt, Gott, können Heil und Heilung sich ausbreiten:

Bei denen, die tief verletzt sind an ihrem Leib oder an ihrer Seele.

Bei denen, die voller Trauer über den Tod eines geliebten Menschen sind. Oder in Sorge um eine Kranke oder einen Kranken.

Wo wir solchen Menschen begegnen, hilf uns, bei ihnen auszuhalten, da zu sein, standzuhalten.

Wo wir selbst zu ihnen gehören: Lass unser Vertrauen nicht wanken, schenke Begegnungen, die bejahen – und in und trotz allem die Freude, dass du uns nahe bist.

Was uns am Herzen liegt, legen wir vor dich in der Stille und dann hinein in die Worte deines Sohnes:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4.Lied: EG 15

1 »Tröstet, tröstet«, spricht der Herr, »mein Volk, dass es nicht zage mehr. Der Sünde Last, des Todes Fron nimmt von euch Christus, Gottes Sohn.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Trinitarisches Amen

Postludium

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel-Flüren